Fünfzehnter Bericht

über die

Erziehungs-Anstalt

für

arme und verwahrloste Knaben

in Nürnberg

nebst

Rechnung über Einnahme und Ausgabe

vom

1. September 1839 bis 31. August 1840.

Es ist vor eurem Vater im Himmel nicht der Wille, daß Jemand von diesen Kleinen verloren werde.

Matth. 18, 14.

Nürnberg, 1840.

Digitized by Google

Der Ausschuß des Vereins.

Herr Hermann Beckh, Particulier.
Herr J. C. Biberbach, Kaufmann und Assessor am k. Handelsgericht.
Herr Heinrich Fabricius, Kaufmann.
Herr Christian Helferich, Particulier.
Herr J. C. Meißner, Wechselsensal.
Herr J. T. Naumann, Kaufmann und Assessor am k. Handelsgericht.
Herr Dr. Roth, Königl. Studienrector.
Herr J. C. M. Vorbrugg, I. Pfarrer an der heil. Geist-Kirche.

Auswärtiges Mitglied.

Herr C. von Raumer, Königl. Bergrath und Professor in Erlangen.

Inspection der Anstalt.

Herr Pfarrer Vorbrugg.
Herr Particulier Beckh, d. Z. Rechnungsführer.
Herr Particulier Helferich.

Pflegevater und Lehrer der Anstalt.

Herr Johann Georg Freimann.

Gehülfe.

Johann Appel.

Digitized by Google

Vorwort.

Am 13ten May dieses Jahres feierte die Anstalt für arme und verwahrloste Knaben dahier ihr fünfzehentes Jahresfest. Nach vorhergegangener Prüfung sämmtlicher Zöglinge in Anwesenheit des Herrn Schulinspectors, Pfarrer und Senior Michahelles, wurden die diesjährigen Confirmanden

Täuschel, Lützelberger, Kogler, Hamberger, Bauer, Hußler und Schreier

aus der Anstalt entlassen, und an die zu ihrer Aufnahme bereitwilligen Handwerksmeister unter herzlichen Ermahnungen und Segenswünschen in die Lehre übergeben.

An ihrer Stelle traten die Knaben

Mich. Franz Krauß er von Wöhrd,
Christoph Hertel, von Wöhrd,
Andreas Stamminger von Mögeldorf,
Leonhard Häberlein von Mkt. Nennslingen,
Andreas Friedrich Zott von Erlangen,
Paulus Meigner von Schwabach und
Joh. Leonh. Dolleschall von Schweinau.

ein.

Digitized by Google

Leider findet das Unterbringen der aus der Anstalt tretenden Knaben, seitdem in neuerer Zeit der Gebrauch, Lehrgeld zu fordern zugenommen hat, immer größere Schwierigkeit, und eben dieser Gebrauch führt selbst für diejenigen, welche wir so glücklich waren, unentgeldlich unterzubringen, mancherlei Anstände herbei. Da aber die Anstalt keine Mittel hat, Lehrgelder für ihre entlassenen Zöglinge zahlen zu können, so bleibt ihr bei solchen, von Jahr zu Jahr zunehmenden, erschwerenden Umständen nichts übrig, als diese Angelegenheit Gott zu empfehlen, und nach Gelegenheit, sowohl die guten Gesinnungen ehrbarer Handwerksmeister als auch die Milde derjenigen Behörden oder Personen in Anspruch zu nehmen, welche sich eines solchen Knaben schon während seines Aufenthalts in der Anstalt angenommen haben.

Nicht minder betrübend ist es, wenn wir einen solchen Knaben während seiner Lehrzeit alles weitern Beistands von Außen her beraubt und an der nothdürftigsten Kleidung und Wäsche Mangel leiden sehen, oder auch wenn, wie schon hier und da geschehen ist, der Lehrling noch vor seiner förmlichen Einschreibung von einem andern, der Lehrgeld zahlen kann, verdrängt wird, oder von der Einflüsterung gewissenloser Aeltern und Verwandten, oder von eignem verkehrten Sinne verlockt, aus der Lehre entläuft.

Digitized by Google

Glücklicherweise sind indessen solche Erfahrungen bei unsern entlassenen Zöglingen immer nur geringe gegen die Zahl der erfreulichen und befriedigenden, was schon alleine durch den Umstand dargethan werden kann, daß unter den in den letzten 6 Jahren aufgenommenen 44 Zöglingen aus dem hiesigen Polizeidistrikte nur Einer sich späterhin der empfangenen Wohlthaten ganz unwürdig gezeigt hat.

Nicht minder haben wir Ursache, mit der bei weitem größten Zahl der noch zur Zeit in der Anstalt befindlichen Knaben zufrieden zu seyn. Nur bei Einzelnen hat die Lust zu dem frühern Vagabundenleben sich so überwiegend gezeigt, daß sie Entweichungsversuche machten; und namentlich Einer derselben ist seinem verkehrten Sinn so ganz und gar hingegeben, daß er trotz der erlittenen Polizeistrafen, und der Milde, mit der man in der Anstalt selbst dem Verirrten begegnete, im Laufe des letzten Jahres nicht weniger als 28mal davon lief. Möge Gott sein Herz erleuchten, daß er endlich einmal in sich gehe, und einsehe, was zu seinem Frieden dient!

Der Gesundheitszustand in unserer Anstalt war auch in dem letztverwichenen Jahre im Allgemeinen sehr erfreulich. Nur ein Knabe erkrankte ernsthaft an einem gastrisch nervösen Fieber, wurde aber mit Gottes Hülfe durch die geschickte und sorgfältige Behandlung unsers Arztes, Herrn Dr. Lochner, und

Digitized by Google

die liebevolle Wartung der wackern Pflegeältern bald vollkommen wieder hergestellt.

In einer stürmischen Nacht des letzten Frühjahrs, wurde in diese unsre Freistätte für arme verlassene Kinder, von frevelnder Hand eingebrochen, und ungeachtet des zeitigen Herbeikommens des Wächters, mehreres Zinn und anderes Küchengeschirr, im Werth von nahe an fl. 12 — entwendet. Wir wurden durch diesen unangenehmen Vorfall genöthigt, auch die in den Hof hinaus gehenden Fenster des untern Raumes mit Gittern versehen zu lassen, und nebenbei noch andere Vorkehrungen zu größerer Sicherheit zu treffen.

Da sich mehrere schadhafte Stellen in dem obern Theile des Hauses zeigten, so ließ Herr Marktsvorsteher Platner auf seine Kosten eine beträchtliche Reparatur in demselben vornehmen, wodurch auch die Anstalt an Wohnlichkeit und Sicherheit gewann.

Dank diesem edlen Menschenfreunde für seine unermüdliche Freigebigkeit und Sorgfalt gegen unsre Anstalt! Er ist, nebst Gott, noch fortwährend unser größter Wohlthäter. Der Segen, der dem Barmherzigen verheißen ist, möge nimmer von seinem Hause weichen!

Auch vielen andern Wohlthätern haben wir hier öffentlich zu danken. Vor Allem dem Verein, der durch seine jährlichen Beiträge die erste Grundlage unsers Einkommens bildet; dem Frauen- und

Jungfrauenverein, der uns für die letztere Versteigerung reichlicher als je bedacht hat; dem ungenannten Menschenfreund, der schon lange her die Anstalt alljährlich mit einem großmüthigen Geschenk von fl. 100 — unterstützt; zwei andern nicht genannt seyn wollenden edlen Personen, welche zu einem Fundirungscapital fl. 75 — beitrugen; dem verewigten Herrn Prediger und Stadtbibliothekar Ranner, der uns mit einem Legat von fl. 25 — bedachte; dem hohen Präsidium der königlichen Regierung von Mittelfranken, welches uns fl. 25 — aus den Kreis- und Dispositionsfond und fl. 15 — aus dem Präsidialdispositionsfond gnädigst zufließen ließ; dem Herrn Katechet Bauer, für den unentgeldlichen Religionsunterricht; den Herren Doktor Lochner und Wundarzt Bührer, für die unentgeldliche Behandlung der Knaben; den löblichen Redaktionen der hiesigen öffentlichen Blätter, für Erlassung von Insertionsgebühren; den menschenfreundlichen Personen, welche unsere Kinder mit Weihnachtsgeschenken erfreuten; den wackern Pflegeältern für Alles, was sie in christlichem Sinn, ohne Rücksicht auf Lohn und Lob, für die ihrer Pflege und Erziehung anvertrauten Kinder thaten, den biedern Landleuten, welche uns mit Victualien versorgten; allen Wohlthätern, für die auch in diesem Jahre reich geflossenen Spenden! —

Digitized by Google

Gott der Herr, der so wunderbar die Herzen dieser Vielen zum Besten unserer Anstalt lenkte, lohne alles derselben erwiesene Gute mit seinem reichen Segen, er stehe uns bei, daß wir mit Rath und That, das Beste dieser Rettungs-Anstalt bewirken mögen; Er nehme diese auch ferner in seine gnädige Obhut, und schaffe, daß keines der hier aufgenommenen Kinder verloren gehe, sondern daß sie Alle, zur Erkenntniß der Wahrheit und zum Heile gelangen mögen! Amen.

Nürnberg, im September 1840.

Der Ausschuß des Vereins für die Erziehung armer und verwahrloster Knaben.

Digitized by Google

Einnahme.

A. Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder.

			fl.	kr.
Von	Herrn	Amberger, Magistratsrath . . .	2	42
„	„	von Ausin, k. Landrichter in Cadolzburg	2	42
„	„	Auernheimer, Gastgeber zum bair. Hof	2	42
„	„	Barthelmes, Kaufmann	2	42
„	Frau	Dr. Bauer	2	42
„	Herrn	Dr. Bayer, k. Advokat	2	42
„	„	Bauerreis, Kaufmann	2	42
„	„	H. Beckh, Partikulier	5	24
„	„	Freifrau von Behaim, Wittwe . .	2	42
„	„	J. Bestelmeier, Kaufmann . . .	2	42
„	„	G. Bestelmeyer, 2tem Bürgermeister	2	42
„	„	Biberbach, k. Handelsgerichtsassessor	5	24
„	„	Dr. Bihler, k. Appellationsgerichtsrath	2	42
„	„	D. F. Billing, Kaufmann . . .	3	—
„	„	Binder, 1stem Bürgermeister . . .	2	42
„	„	L. F. Blumröder, Marktsadjunkt .	2	42
„	Frau	Geheimeräthin von Braun, Wittwe .	5	24
„	Herrn	C. Braun, Kaufmann	2	42
„	„	Dr. Briegleb, k. Advokat . . .	5	24
„	„	Freih. v. Buirette, k. Landger. Assessor in Ansbach	2	42
„	„	Busch, k. Kreis- und Stadtger. Director	2	42
„	„	F. N. Campe, jun., Buchhändler .	2	42
„	Frau	Caspart, Kaufmannswittwe . . .	2	42
„	Herrn	C. Cnopf, K. Hand.-App.-Ger.-Assessor	2	42
„	„	G. Cnopf, Kaufmann	2	42
„	Frau	Dr. Colmar, k. Kreis- und Stadtgerichtsraths-Wittwe	5	24
		Transport fl.	84	—

			fl.	kr.
		Transport	84	—
Von	Herrn	C. B. Crämer, Kaufmann . . .	2	42
„	„	Dietz, Marktsadjunct	2	42
„	„	Dr. Dietz, k. Professor u. practischem Arzt	2	42
„	„	Drechsler, Prodekan u. Stadtpfarrer zu St. Jacob	2	42
„	„	Fr. Dürnhöfer, Banquier . . .	2	42
„	„	Dr. Eichhorn, praktischem Arzt .	2	42
„	„	Dr. Endler, Studienlehrer . . .	2	42
„	„	Faber, k. Regierungsrath	3	—
„	„	Fabri, k. Professor	2	42
„	„	Fabricius, Kaufmann	8	6
„	„	Feuerlein, Kaufmann	2	42
„	„	Dr. Fikenscher, Dekan u. Hauptprediger	2	42
„	Frau	Lieutenant Fischer, Wittwe . . .	2	42
„	Herrn	Fleischmann, Buchhändler . . .	2	42
„	„	Förderreuther, Kaufmann . . .	2	42
„	„	von Forster, Marktsvorsteher . .	2	42
„	„	K. von Forster, Kaufmann . . .	2	42
„	„	Fuchs, Marktsvorsteher	2	42
„	„	von Fürer, Kreisgeometer . . .	2	42
„	„	von Fürer, k. Archivar	2	42
„	„	von Fürer, k. großbrit. Hauptmann	2	42
„	„	J. G. Glaser, Kaufmann	2	42
„	Frau	Göschel, Apothekerswittwe † . . .	2	42
„	Herrn	Graf, Kaufmann	2	42
„	„	von Grundherr, Magistratsrath .	2	42
„	„	W. von Grundherr, k. Kammerjunker und Stadtgerichtssecretair .	2	42
„	Frau	Oberlieutenant Gürsching, Wittwe	2	42
„	Herrn	Häberlein, Juwelier u. Goldarbeiter	2	42
„	„	Freiherrn von Haller, Oberst † . .	5	24
„	„	„ Christoph von Haller, .	2	42
„	„	„ von Haller, k. Rittmeister	2	42
„	Freifräulein	Friederike von Haller . .	2	42
		Transport fl.	178	48

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	178	48
Von	Frau	Major Hammer, Wittwe	2	42
„	Herrn	Hammerbacher, Marktsadjunct .	5	24
„	„	C. Helferich, Partikulier	5	24
„	Frau	von Hepp, Legationsrathswittwe . .	5	24
„	Herrn	Hering, Atem Pfarrer an St. Egydien	3	—
„	„	von Hermann, k. Generalmajor .	2	42
„	„	Hertel, k. Handelsgerichtsassessor .	5	24
„	„	Hilpert, Schuhmachermeister . . .	3	—
„	„	Hofmann, Saamenhändler . . .	5	24
„	„	Hofmann, Hofrath und Advokat .	2	42
„	„	Freiherrn von Holzschuher, k. Regimentsauditor	2	42
„	Frau	Assessor Freifrau von Holzschuher .	2	42
„	„	Consulent Freifrau von Holzschuher	2	42
„	Herrn	Freih. von Holzschuher, k. Rentamtm.	2	42
„	„	J. Huber, Marktsadjunkt	2	42
„	„	Huzler, Kaufmann	2	42
„	„	Jegel, Magistratsrath	2	42
„	„	Jegel, sen., Posamentier	2	42
„	„	G. Kalb, Kaufmann	3	30
„	„	Kiderlin, Schönfärber	2	42
„	„	Kirchdörfer, Kaufmann	2	42
„	Frau	Generallieutenant von Kirschbaum .	5	24
„	Herrn	Kieser, k. Professor	2	42
„	„	G. W. Klein, Kaufmann	2	42
„	„	J. F. Klett, Kaufmann	5	24
„	Frau	Knauer, Partikuliersgattin . . .	2	42
„	Herrn	Consulent v. Königsthal, k. Advokat	2	42
„	„	C. G. Köhler, Partikulier . . .	2	42
„	„	von Kohlhagen k. Kreis- und Stadtgerichts-Direktor	2	42
„	„	Krafft, & Comp., Kaufleute . .	5	24
„	„	Freiherrn von Kreß, k. Landrichter .	2	42
„	„	Freiherrn Karl von Kreß	2	42
		Transport	fl. 288	12

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	288	12
Von	Herrn	Freiherrn J. W. G von Kreß	2	42
„	Frau	Freifrau von Kreß	2	42
„		Freifräulein von Kreß	2	42
„	Herrn	Kühl, Kaufmann	2	42
„	„	Krüger, Magistratsrath †	2	42
„	„	von Landgraf, k. Kreis und Stadtgerichtsrath	2	42
„	Frau	Lederer, Wittwe	2	42
„	Herrn	von Lesuire, k. Generalmajor	2	42
„	„	Lobenhoffer, Kaufmann	2	42
„	„	L. Freiherr von Löffelholz	4	—
„	der verehrlichen Loge zu den 3 Pfeilen wurde der jährliche Beitrag bereits früher bezahlt und daher schon im vorjährigen Jahresbericht verrechnet.			
„	Frau	Dr. Lorsch, Handelsgerichtsassessorswittwe	2	42
„	Herrn	Dr. Lösch, Item Pfarrer bei St. Aegidien	2	42
„	„	Lösch, Pfarrer in Wöhrd	2	42
„	„	Th. Lotzbeck, Kaufmann	2	42
„	„	Löwel, Kaufmann	2	42
„	„	Mainberger, Buchhändler	2	42
„	Frau	Maußner, Gastwirthswittwe	2	42
„	Herrn	Mederer, jun., Partikulier	2	42
„	„	J. C. Meißner, Wechselsensal	8	6
„	„	Merck, Marktsvorsteher	5	24
„	Frau	Bürgermeister Merkel, Wittwe	2	42
„	Herrn	Paul Merkel, k. Hand.-App.-Ger.-Assess.	2	42
„	„	Fr. Merkel, Kaufmann	2	42
„	„	Merkel, Pfarrer in Aufseeß	5	24
„	„	Friedr. Karl Merkel, Kaufmann	2	42
„	„	Merklein, k. Schuldentilgungscassier	2	42
„	„	Merz, Buchhändler	2	42
„	„	Dr. Merz, Pfarrer in Mögeldorf	2	42
„	„	Meyer, Marktsvorsteher	5	24
		Transport fl.	381	18

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	381	18
Von	Herrn	Meyer, k. Professor	2	42
„	„	E. F. Meyer, Kaufmann	2	42
„	„	Michahelles, 1tem Pf. bei St. Sebald	2	42
„	„	Michahelles, Pfarrer bei St. Johannes und Senior	2	42
„	„	Dr. Mönnich, Rector der Hdlsgewerbschule	2	42
„	„	W. Müller, Kaufmann	2	42
„	Frau	Präsidentin Freifrau von Mulzer .	2	42
„	Herrn	Freiherrn von Mulzer, k. Kreis- und Stadtgerichts-Assessor	2	42
„	„	Nägelsbach, k. Professor . . .	2	42
„	„	Naumann, k. Handelsgerichtsassessor	5	24
„	„	Generalmajor von Nickels . . .	2	42
„	„	Osterhausen, 1tem Pfarrer bei St. Lorenz	2	42
„	„	von Peller, k. Major	2	42
„	„	von Petz, k. Major	2	42
„	„	von Petz, rechtskundigem Magistratsrath	2	42
„	„	G. Z. Platner, Marktsvorsteher .	20	—
„	„	Pürkhauer, 3tem Pfarrer zu h. Geist	2	42
„	„	Gebrüder Räbel, Kaufleute . . .	2	42
„	„	Reindel, Direktor der k. Kunstschule	2	42
„	„	E. Reisig, Kaufmann	2	42
„	„	Rhau, Kaufmann	2	42
„	„	G. F. Riemann, Kaufmann . . .	2	40
„	„	Rittner, Kaufmann	2	42
„	Frau	Römer	2	42
„	Herrn	Rösch, Kaufmann	2	42
„	„	Rössler, Kürschnermeister	2	42
„	„	R. in M.	12	—
„	„	Dr. Roth, k. Studienrektor . . .	8	6
„	„	Roth, Kaufmann	2	42
„	„	B. C. R.	2	42
„	„	Rupprecht, Kunst- und Glockengießer	2	42
„	Frau	von Schaden, Ober-App.-G.R.-Wittwe	2	42
		Transport fl.	502	22

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	502	22
Von	Herrn	Schäffer, Saamenhändler	2	42
„	„	Joh. Scharrer, Kaufmann . . .	2	42
„	„	Chr. Scharrer, Kaufmann . . .	2	42
„	„	von Scheurl, k. Oberpostamtsofficial	2	42
„	„	Schlee, Mühlbesitzer	2	42
„	„	Schnerr, Magistratsrath	2	42
„	„	Schrag, Magistratsrath	2	42
„	„	Schroll, Magistratsrath	2	42
„	„	B. von Schwarz, Gutsbesitzer . .	2	42
„	„	J. von Schwarz, Kaufmann . .	2	42
„	„	Generallieutenant Freih. v. Seckendorf	2	42
„	Frau	Freifrau von Seckendorf, geb. Freiin von Laing	2	42
„	Herrn	Solger, Kaufmann	2	42
„	„	Speiser, Kaufmann	2	42
„	„	Dr. Stadelmann, k. Advokat . .	2	42
„	„	Stark, Kaufmann	2	42
„	Frau	Rosa Staudt in Muggenhof pro 1839/40	2	42
		und pro 1840/41	2	42
„	Herrn	Stiel, Kaufmann	2	42
„	„	Stippler, Feingoldschlager . . .	5	24
„	Frau	Generallieutenant v. Theobald Wittwe	2	42
„	„	Strunz, Kaufmannswittwe . . .	2	42
„	Seiner	Durchlaucht Fürst Taxis Generallieutenant und Divisionscommandant	20	—
„	Herrn	J. F. Teuffel, Partikulier . . .	5	24
„	„	Thomasius, 3tem Pfarrer bei St. Lorenz	2	42
„	„	Dr. Toussaint, k. Advokat . . .	5	24
„	„	A. Toussaint, Kaufmann	2	42
„	„	Trautwein, Apotheker	2	42
„	„	C. Freih. v. Tucher, Oberstlieutenant	10	48
„	„	W. Freiherrn von Tucher . . .	2	42
„	„	G. Freih. von Tucher, Kreisgerichts-Rath in Schweinfurt	2	42
		Transport	fl. 619	34

Digitized by Google

			fl	kr.
		Transport	619	34
Von	Herrn	S. Freih. von Tucher, Oberlieutenant	4	—
„	„	Wilh. Freiherrn von Tucher . . .	2	42
„	Frau	Dekan Veillodter, Wittwe . . .	2	42
„	Herrn	Vorbrugg, Item Pfarrer zum h. Geist	4	—
„	„	Wagler, Patrimonialrichter . . .	2	42
„	„	A. v. Wahler, Gutsbesitzer . . .	2	42
„	„	Walbinger, Partikulier	2	42
„	„	Weigel, k. Handelsapell.-Ger.-Assessor	2	42
„	„	Wiß, k. Handelsapell.-Ger.-Assessor .	2	42
„	„	J. P. Wunderly, Kaufmann . .	2	42
„	„	G. Zahn, Kaufmann †	2	42
„	„	J. B. Zahn, Kaufmann	2	42
„	Frau	Zehelein, Kaufmannswittwe . . .	2	42
„	Herrn	Zellfelder, Magistratsrath . . .	2	42
„	„	Dr. Ziehl, ausübendem Arzt . . .	2	42
„	„	Zinn, Kaufmann	2	42
			fl. 665	22

B. Andere mildthätige Gaben und Geschenke.

Jahresbeiträge folgender Wohlthäter.

			fl.	kr.
Von	Herrn	Ammon, Weinhändler	—	24
„	„	Baumann, Magistratsrath . . .	1	20
„	„	A. Beckh, Kaufmann	1	21
„	„	Bemky, Partikulier	—	36
„	„	Dr. Campe, Buchhändler	1	21
„	„	Clericus, Kaufmann	1	21
„	„	J. F. Demler, ...	1	21
„	„	J. A. D.	—	36
„	„	C. R. Ebermeyer, Kaufmann . .	1	12
„	Frau	Eisenbach, Kaufmannswittwe . . .	1	20
„	Herrn	J. G. Engelmann, Pelzhändler .	—	36
„	„	Faber, Kaufmann	1	20
„	„	Fick, Kaufmann	1	12
		Transport	fl. 14	—

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	14	—
Von Herrn	Fritz, Schreinermeister pro 1838/39	2	—
	und pro 1839/40	2	—
„ Frau	v. Fürer, geborne von Grundherr	1	21
„ Herrn	F. Gebhard, Schneidermeister . .	—	40
„ „	L. Gebhard, Kaufmann	1	12
„ „	Freiherrn v. Geuder, Assessor . .	1	20
„ „	Gundermann, Zinngießermeister .	—	24
„ „	Hahn, Saamenhändler	1	21
„ „	W. Haas, Kaufmann	1	45
„ „	Freiherrn von Haller, Administrator	1	12
„ „	Hausknecht, Kaufmann	—	48
„ Frau	von Harsdorf, Senatorswittwe .	1	21
„ Herrn	H. Haubenstricker, Tusch- und Farbenfabrikant	1	12
„ Frau	Hofräthin Helmreich, Wittwe . .	1	21
„ Herrn	G. Herforth, Kaufmann	1	12
„ „	G. Herold, k. Handels-App.-Ger.-Ass.	1	45
„ „	Herrmann, k. Forstmeister . . .	1	12
„ „	Ludwig Herrmann, Kaufmann . .	1	45
„ „	Hertel, Apotheker	1	48
„ „	Hilpert, 2tem Pfarrer an St. Lorenz	1	12
„ „	Hilpert, Kaufmann	1	12
„ „	Hütter, k. Handelsgerichtssekretair .	1	20
„ „	Jegel, Spielkartenfabrikant . . .	—	48
„ „	Chr. Jünginger, Kaufmann . . .	1	12
„ „	Kirchgeßner, Kaufmann	1	21
„ „	Kißkalt, Flaschnermeister	—	36
„ „	Dr. Klinkfieck, Apotheker . . .	2	—
„ „	Köhler, Kaufmann	1	21
„ B. v.	K.	1	45
„ Herrn	J. E. Krämer, Kaufmann . . .	1	21
„ „	Künnel, k. Advokat	2	24
„ „	J. J. Landmann, Kaufmann . .	2	—
„ „	Lindner, rechtskundigem Magistratsrath	1	20
	Trarsport	fl. 59	31

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	59	31
Von	Herrn	Lindstadt, Wechselsensal	1	45
„	„	C. C. G. Löffler, Posamentier . .	1	45
„	„	Conr. Meister, Partikulier . . .	1	45
„	„	J. Meister, Kaufmann	1	45
„	„	Sigmund Merkel, Apotheker .	1	20
„	„	Dr. Merkel, ausübendem Arzt . .	1	20
„	„	Moser, Partikulier	2	—
„	Frau	Dr. Osterhausen, Wittwe . . .	1	20
„	Herrn	Pabst, Schönfärber	—	36
„	Frau	Pellicot, Wittwe	1	20
„	Herrn	Popp, Oberst der k. Landwehr . .	1	20
„	„	Renner und Comp., Kaufleute . .	1	45
„	„	Satzinger, Brauereibesitzer . . .	—	48
„	„	Schmidt, Magistratsrath	1	20
„	„	C. Schmidt, Brillenfabrikant . .	1	12
„	„	Schöpf, Kaufmann	1	45
„	„	F. Schükher, Kaufmann	1	21
„	„	Schores, Lebküchner u. Chokaladefabrikt.	1	45
„	„	G. Schumann, Kaufmann . . .	1	21
„	„	Dr. Schwarzenbach, rechtskundigem Magistratsrath	1	12
„	„	Seiler, 2tem Pfarrer an St. Sebald	1	21
„	„	Georg v. Stadler, Kaufmann . .	1	45
„	„	Stöttner, Weinhändler	2	24
„	„	W. Strobel, Kaufmann	1	21
„	Frau	Freifrau v. Stromer, Assessorswittwe	1	20
„	Herrn	Turkowitz, rechtskundigem Magistratsr.	2	—
„	„	Volk, Metallschlager	1	21
„	„	St. Wagner, Kaufmann	2	24
„	„	J. C. Weingärtner, Kaufmann .	2	30
„	„	J. Weiß, Kaufmann	1	21
„	„	Wellmer, k. Landrichter	1	30
„	„	Winkler, k. Forstmeister	1	21
„	„	M. Winkler, Kaufmann †	1	30
		Transport	fl. 110	24

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	110	24
Von Herrn Winkler, Gastwirth		—	24
„ „ v. Wölkern, Oberst		1	21
„ Frau Kreisgerichtsräthin Zehler, Wittwe		1	21
„ Herrn Zwingel, k. Rath		1	12
	fl.	114	42

Außerdem giengen zu verschiedenen Zeiten ein:

1839		fl.	kr.
Sept. 5.	Geschenk von Herrn Kaufmann Krafft dahier	10	48
Novbr. 6.	Geschenk von Herrn Kandidaten Stockmeier aus Basel durch Herrn von Raumer	5	24
„ 14.	Geschenk von einer ungenannten Freundin der Anstalt	10	48
„ 16.	Geschenk von Herrn Professor Held	1	45
„ „	„ „ Herrn Kaufm. Hüttlinger	1	45
„ 16.	„ „ eines ungenannten Freundes der Anstalt in W.	2	42
„ 27.	„ „ Frau Roth, Pfarrerswittwe	1	20
„ „	„ „ Herrn Pfarrer Reuter, in Martinsheim	1	12
	„ Geschenke verschiedener wohlthätiger Personen an die Knaben Theuschell und Bauer bei Austragung der Jahresberichte 6 fl. 21 kr., welche in die Sparbüchsen sämmtlicher Knaben vertheilt wurden.		
Decbr. 2.	Geschenk von Frau Goldarbeiter Schönberg	1	12
„ 5.	„ „ einer Monatsgesellschaft im silbernen Löwen durch Herrn Hauptmann von Fürer	4	—
	Transport	fl. 40	56

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	40	56
Decbr. 6.	Aus dem Opferstock entnommen, darunter 1 Dukate	6	28½
"	Geschenk von J. C. J. W.	7	—
16.	" " Frau Zirkelschmiedmeister Höfler	—	48
13.	" " Frau von Schütz, Wittwe	1	20
22.	" " Herrn Kaufmann Cella	1	12
24.	Weihnachtsgeschenk von Herrn Handelsgerichts-Assessor Biberbach	2	42
27.	Geschenk von Z. durch Herrn Biberbach	5	24
28.	" " Fräulein Friederike und Nannette von Scheurl	5	24
30.	" " Herrn Partikulier Johann Jac. Bielitz	2	24

Nachstehende Weihnachtsgeschenke wurden von den Pflegeältern in Empfang genommen:

Von Frau Mühlbesitzerin Sörgel	fl.	2 42
" Frau Sch.	"	1 12
" Herrn Zindel	"	1 20
" Frau Kirchenräthin Seidel	"	1 —
" F. v. H.	"	5 15
" einer ungenannten Wohlthäterin	"	3 —
" Frau Felicitas van der Smissen geb. Naumann	"	– 48
" Frau Dietrich	"	2 42
" Frau Feuerlein, geb. Krakher	"	2 42
	fl.	20 41
Hiervon wurde zu Weihnachtsgeschenken für die Knaben verwendet	"	17 54
und der Rest abgeliefert mit . . .		2 47
Transport	fl.	76 25½

Digitized by Google

			fl.	kr.
1840.		Transport	76	25½
Jan.	6.	Geschenk von einer Wohlthäterin in Treuchtlingen durch Herrn Pfarrer Michel daselbst	2	42
"	7.	Geschenk von der hiesigen Christenthumsgesellschaft	2	42
"	8.	Geschenk von Frau Kurz	1	12
"	"	Geschenk von einer ungenannten Wohlthäterin	1	20
"	15.	Geschenk von Herr Stadtpfarrer Dr. Ackermann in Erlangen . . .	1	21
"	20.	Geschenk von J. M. durch Herrn Pfarrer Wucherer in Nördlingen . .	1	45
"	21.	An Trinkgeldern bei Bezahlung von Rechnungen sind seit einem Jahr 4 fl. 40 kr. eingegangen und an die allgemeine Sparbüchse der Knaben abgegeben worden. Beim Einkassieren der Auktionsgelder erhielten die Knaben Theuschell und Pfaffenlöhner 37 kr. geschenkt, welche ihnen für ihre Sparbüchsen belassen wurden.		
"	25.	Von dem verehrlichen Frauen-Verein dahier wurden nachstehende Geldbeiträge durch Frau Kirchenräthin Seidel für die Anstalt übergeben:		
1839.				
Merz	23.	Von Fr. Kirchenräthin Seidel fl. 2 = 42		
Okt.	27.	Frau Suffette Büchner . fl. 2 = 42		
Nov.	16.	Frau Herdtlein, geb. Fischer in Schwabach . fl. 1 = 45		
"	17.	Von der verwittweten Frau Allmosenamtspflegerin v. Fürer . . . . . fl. 1 = 20		
		Transport fl. 8 = 29		
		Transport	fl. 87	27½

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	87	27½
1839.		Transport fl.	8	29
Nov.	18.	Von den Fräulein von Fürer	2	—
"	19.	" Herrn Gastwirth Sussner	2	42
"	22.	" Fräulein von Welser	1	45
"	25.	" Frau Pfarrer Mayer .	1	20
"	28.	" Frau Schuhmachermeister Förderreuther .	1	—
"	30.	" Fräulein Regina Buchner	2	42
Dec.	2.	" Frau Pfarrer Göring	1	20
"	3.	" Frau Dr. Schadelock	1	20
"	4.	" Herrn Landarzt Dümm	2	42
"	7.	" Fräulein Karoline von Haller	1	20
"	"	" Frau Schmidmer geb. Lorsch	2	42
"	"	" Fräulein Sophie Bauer	1	—
"	8.	" der verwittweten Frau Assessorin Freifrau von Behaim	2	42
"	10.	" A. C. D.	1	—
"	11.	" Frau Kästner geb. Lösel	1	20
"	13.	" Frau Schullehrer Bauer	1	20
"	15.	" Frau Majorin von Kühles geb. von Kreß	2	42
"	19.	" Herrn Dr. Müller .	1	20
"	"	" Fräulein Anna Bäumler	1	20
"	20.	" Fräulein Susette Heiden	1	45
"	23.	" Frau Sophie Graf geb. von Fürer . . .	3	30
1840.			47	21
Jan.	25.	Von dem verehrlichen Frauen-Verein wurde auch der Erlös aus den zum Besten der Anstalt am 10. December		
		Transport fl.	134	48½

Digitized by Google

	fl.	kr.
Transport	134	48¼
v. J. öffentlich versteigerten Gegenständen durch Frau Kirchenräthin Seidel gütigst übergeben.		
a) der Versteigerungsbeitrag	fl. 536	29
b) die Auktionsgebühr 2 kr. per Gulden . . .	„ 19	50
	fl. 556	19
Die Stellvertreterin der verhinderten Frau Gerichtskäuflin Dörr, Frau Müller schenkte ihre Tagsgebühren gütigst her.		
Hievon ab:		
für einmalige Einrückungsgebühr in den Friedens- und Kriegskurier (zwei Einrückungen geschahen unentgeltlich.)	fl. 2	24
Die verehrliche Redactionen des Korrespondenten von und für Deutschland und des Intelligenzblattes haben wieder sämmtliche viermalige Einrückungen unentgeltlich aufgenommmen.		
Für anderweitige Unkosten bei der Versteigerung	fl. 5	57
Transport	fl. 8	21
Transport	fl. 556	19
Transport	fl. 134	48¼

Digitized by Google

	fl.	kr.
Transport	134	48¼
Transport fl. 556 ≈ 19		
Transport fl. 8 ≈ 21		
Von dem hochlöblichen Magistrat wurde wieder die Benützung der Herren ≈ Trinkstube zur Versteigerung geneigtest bewilligt, und auch das zur Beheitzung derselben nöthige Holz verabfolgt.		
Für Rückvergütung an die Erwerbkasse der Anstalt wegen der zur Versteigerung gelieferten Arbeiten . . . . fl. 15 ≈ 37		
fl. 23 ≈ 58		
	532	21
nebst 2 fl. 3 kr. Geschenk in dieselbe von einem Käufer B.		
desgleichen der Ertrag eines zu spät zur Versteigerung übergebnen und daher verlosten Geschenkes	8	—
Ferner überließ derselbe verehrliche Frauen≈Verein den Erlös aus den zum gemeinschaftlichen Vortheil der Anstalt für Knaben dahier, und der Anstalt für Mädchen zu Erlangen versteigerten Gegenständen mit . . . . . fl. 12 ≈ 16		
Hierzu die Auktionsgebühr mit 2 kr. per Gulden . . . . . ≈ —≈26		
fl. 12 ≈ 42		
Antheil der Erlanger Anstalt für 16 Mädchen . . . . . ≈ 4≈14		
verbleibt für diesseitige Anstalt mit dermalen 32 Knaben	8	28
Transport	fl. 683	37¼

Digitized by Google

		fl.	kr.
	Transport	683	37¼
Febr. 2.	Geschenk von Herrn Forstmeister von Praun in Rothenburg . . .	2	42
" 4.	Durch Frau Kirchenräthin Seidel: von einem Mädchen aus seiner Sparbüchse	—	30
" 13.	Geschenk von Frau Nannette Ziehl Wittwe	1	45
" 27.	Abermalige großmüthige Unterstützung des ungenannt bleiben wollenden hochverehrten Menschenfreundes	100	—
" 28.	Vom K. Landgericht Kadolzburg aus der Distrikts-Armenkassa des Landgerichtsbezirks als Beitrag für die Anstalt pro 1839/40	10	—
März 5.	Aus dem Opferstock entnommen . .	—	54
" 19.	Geschenk von Frau Kassier Heppner	1	12
April 9.	Geschenk von Frau Traub, Wittwe	5	24
" 13.	Geschenk von Herrn Grafen v. Rantzau	5	24
" 1.	Geschenk von Herrn Apotheker Haas in Schwabach	1	45
" 15.	Geschenk von Frau Bürgermeister Merkel	5	24
Mai 4.	Von Frau Meinel	1	—
" 5.	Durch die löbliche Rawsche Buchhandlung dahier giengen folgende jährliche Beiträge aus Hersbruck ein:		
	Von Frau Jakobine Raum, Wittwe . . . . . fl. 2=42		
	" Herrn Ludwig Sörgel " 1=20		
	" Herrn Lorenz Sörgel " 1=45		
	" Herrn Kaufmann Sörgel " 3=—		
	" Frau Sörgel, Wittwe " 1=12		
	" Herrn Pfarrer Jorns " 1=—		
	Tsansport fl. 10=59		
	Transport	fl. 819	37¼

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	819	37½
		Transport fl. 10=59		
		Von Herrn Dekan Bullemer = 1=20		
		= Herrn Mich. Schmidt = 1=—		
		= Frau Seiz, Wittwe . = 1=45		
		= Herrn Kantor Schüßler = —=24		
		= Herrn J. A. Schmidt = 2=42		
		= Herrn J. Ch. Schmidt = 1=45		
			19	55
Mai	5.	Durch dieselbe Geschenk von Herrn Pfarrer Göß in Fischbach . .	1	12
=	3.	Geschenk von Herrn Direktor Strebel aus Stetten, bei einem Besuch in der Anstalt	1	2
=	8.	Von Herrn Rentamtmann Braun in Gunzenhausen	3	—
=	13.	Einlage in den Opferstock bei der Jahresfeier	—	6
Juni	3.	Gnädigster Unterstützungsbeitrag Eines K. Regierungs-Präsidiums von Mittelfranken pro 1839/40:		
		a) aus dem Kreis-Reserve- und Dispositionsfond für polizeiliche Zwecke . . . . fl. 25·—		
		b) aus dem Präsidial-Dispositionsfond . . . = 15=—		
			40	—
=	6.	Aus dem Opferstock entnommen . .	1	53½
=	8.	Geschenk von Herrn Senior Michahelles am Tauftage einer neugebornen Enkelin	2	24
=	13.	Durch die löbl. Rawsche Buchhandlung ferner aus Hersbruck erhalten:		
		von Frau Juliane Held fl. 2=42		
		= Frau Georg Albrecht Schmieds Wittwe = 1=12		
			3	54
		Transport fl. 893		3½

Digitized by Google

		fl	kr.
	Transport	893	3½
Juli 7.	Von Herrn Pfarrer Reuter in Martinsheim 1 Ansbacher Huldigungsmedaille, werth	—	40
" 26.	Durch Herrn Pfarrer Käſtner in Lauf giengen folgende Geſchenke ein:		
	Von Herrn Andreas Gramp allda . . . . . fl. 1=12		
	" Frau Wittwe Dietz . " 1=45		
	" Herrn Pfarrer Käſtner daſelbſt . . . . " 1=20		
		4	17
Aug. 28.	Von Herrn Pfarrvikar Wißmüller in Leinburg durch Herrn Kaufmann Naumann	1	45
	Aus dem Opferſtock entnommen . .	3	6¼
		fl. 902	52¼
	Hierzu die jährlichen Beiträge . "	114	42
		fl. 1017	34¼

C. Alimentations-Beiträge.

1839.		fl.	kr.
Okt. 22.	Für Sack, von dem verehrlichen Magiſtrat der Stadt Erlangen vom 29. Juni 1838 bis dahin 1839	20	—
" "	Für Schmidt, von derſelben Behörde, vom 29. Oct. 1838 bis dahin 1839	50	—
Nov. 16.	Für Pommer, von Herrn Regimentsauditor Freiherrn v. Holzſchuher von 18. May 1839 bis dahin 1840	60	—
" "	Für Teuſchell, vom 10. July 1838 bis dahin 1839	30	—
1840.			
Jan. 17.	Für Naumann, von dem verehrlichen Magiſtrat der Stadt Erlangen, vom 8. Jan. 1839 bis dahin 1840 . .	50	—
	Transport	fl. 210	—

Digitized by Google

		fl.	kr.
1840.	Transport	110	—
Febr. 8.	Für Weber, von der Gemeinde Rathsberg und mehrern Wohlthätern durch Herrn Stadtpfarrer Dr. Ackermann in Erlangen vom 2. Juni 1839 bis dahin 1840 . . . . fl. 24=30 Zuschuß von Herrn Albr. von Wahler . . . = 6=—	30	30
= 13.	Für Schreier, vom 29. Januar 1839 bis dahin 1840.	17	20
= 22.	Für Pfaffenlöhner von der Gemeinde Höfen vom 3. Juni 1839 bis dahin 1840	36	—
= =	Für Niederholz von der Gemeinde Steinbühl vom 6. Juni 1839 bis dahin 1840	24	—
April 28.	Für Schmidt rückständiger Alimentationsbeitrag von 3 3/4 Jahren . .	60	—
May 7.	Für Häberlein von der Gemeinde Markt Neuslingen vom 6. May 1840 bis dahin 1841	60	—
= 23.	Für Mögler von der Gemeinde Lauf am Holz, die Hälfte des übereingekommenen Aversionalbetrags von 30 fl.	15	—
= 27.	Für Zott von der Armenpflege der Stadt Erlangen von heute bis 27. May 1841	12	—
= =	Für Meigner von der Grosmutter desselben, von heute bis 27. May 1841	6	—
Juni 5.	Für Schreier von 29. Jan. bis 29. April dieses Jahres	4	20
= =	Für Theuschell vom 10. July 1839 bis dahin 1840	30	—
= 12.	Für G. A. Späth von dem löblichen Magistrat zu Hersbruck, vom 23. Februar 1840 bis dahin 1841	50	—
	Transport fl.	555	10

Digitized by Google

1840.		fl.	kr.
	Transport	555	10
Juni 12.	Für J. Späth vom 8. Juni d. J. bis dahin 1841 ebenfalls	50	—
" 15.	Von einem wohllöblichen Armenpflegschaftsrath dahier, jährlicher Alimentationsbeitrag vom 1. Oktober 1839 bis dahin 1840, für die 7 Knaben: Schmidt, Kürten, Zeitler, Hofmeier, Preller, Mäderer, Schrottenlohr à fl. 50.	350	—
" "	Von demselben, 16 monatlichen Beitrag vom 1. Juni 1839 bis 30. Septbr. 1840 für Loch à 50 fl. jährlich .	66	40
" "	Von demselben, 8 monatlichen Beitrag von 1. Oktober 1839 bis Ende May 1840 für die 3 Confirmanden Lützelberger, Kogler, Hambergerà fl. 50. jährlich	100	—
" "	Von demselben, 52 wöchentlichen Beitrag vom Anfang Juni 1839 bis dahin 1840 für Klaußfelder à 48 kr. .	41	36
" "	Von demselben, 35 wöchentlichen Beitrag vom 1. Oktober 1839 bis Ende May 1840 für die beiden Konfirmanden Bauer und Hußler à 48 kr. . .	56	—
" "	Von demselben, 35 wöchentlicher Beitrag, vom 1. Oct. 1840 für den Confirmanden Schreier à 40 kr.	23	20
" 23.	Alimentationsbeitrag für Meigner von dem löblichen Magistrat der Stadt Schwabach vom 27. May 1840 bis dahin 1841	20	48
" 27.	Für Kummeth von der Gemeinde Erlenstegen vom 2. April 1840 bis dahin 1841	30	—
	Transport fl.	1243	34

Digitized by Google

1840.		fl.	kr.
	Transport	1293	34
Juni 27.	Für Hertel von derselben, vom 18. May 1840 bis dahin 1841	6	—
" "	Für obigen Hertel von mehrern edlen Wohlthätern durch das Pfarramt St. Jobst	17	28
Juli 15.	Für Dolleschall von der Gemeinde Schweinau von 15. Juli 1840 bis dahin 1841	24	—
" "	Für denselben von einer edlen Wohlthäterin dahier, vom 15. Juli 1840 bis dahin 1841	12	—
" 28.	Für Klausfelder von dem K. Landgericht Lauf, vom 28. May 1840 bis dahin 1841	50	—
Aug. 3.	Für Pommer, von Herrn Auditor Freiherrn von Holzschuher, vom 18. May 1840 bis dahin 1841 .	60	—
" "	Für Merkel von der Gemeinde Stein vom 3. Septbr. 1839 bis dahin 1840	36	—
	fl.	1499	2

D. Zinsen.

1839.		fl.	kr.
Octbr. 3.	Von der K. Bank dahier aus fl. 200. auf 33 Tage à 2½ %	—	28
" 7.	Von der K. B. Staatsschuldentilgungskassa aus 2 Obligationen à fl. 100. vom 1. Oct. 1838 bis dahin 1839 à 4 %	8	—
" 22.	Von derselben aus umgeschriebener Obligation von fl. 500. vom 1. May bis 1. Nov. 1839 à 3½ % . . .	8	45
Nov. 3.	Von derselben aus einer dergleichen von fl. 1000. — vom 1. Nov. 1838 bis 1. Febr 1840 à 4 %	50	—
	Transport fl.	67	13

Digitized by Google

			fl.	kr.
1839.		Transport	67	13
Nov.	3.	Von der K. B. Staatsschuldentilgungskassa aus einer Obligation von fl. 1000. — vom 1. May 1839 bis 1. Febr. 1840 à 4%	30	—
"	"	Von derselben aus drei dergleichen à fl. 100. — vom 1. May 1839 bis 1. Febr. 1840 à 4%	9	—
"	"	Von derselben aus zwei dergleichen à fl. 100. — vom 1. August 1839 bis 1. Febr. 1840 à 4%	4	—
"	"	Von derselben aus einer dergleichen à fl. 500. — vom 1. May 1839 bis 1. Febr. 1840 à 4%	15	—
"	"	Von derselben aus einer dergleichen à fl. 1000. — vom 1. Nov. 1838 bis 1. Febr. 1840 à 4%	50	—
"	"	Von derselben aus einer dergleichen à fl. 1000. — vom 1. Febr. 1839 bis dahin 1840	40	—
		Letztvorstehende 10 Obligationen im Gesamtbetrag von fl. 5000. — wurden in eine Stiftungs-Obligation à 4%, vom 1. Febr. 1840. datirt umgewandelt.		
1840.				
März	10.	Von der K. Bank dahier aus fl. 200. vom 19. Nov. 1839 bis heute à 2½%	1	32
May	1.	Von derselben aus fl. 300. — vom 27. Nov. 1839 bis heute à 2½%	3	11
"	12.	Von der Städtischen Sparkasse, Zinsen und Zinseszinsen aus fl. 300. — von Walburgis 1828 bis Allerheiligen 1835 à 4% und von Allerheiligen 1835 bis Walburgis 1840 à 3½%	167	12
"	14.	Von der K. Bank dahier aus fl. 500. vom 18. Dec. 1839 bis heute à 2½%	5	4
		Transport fl.	392	12

Digitized by Google

		fl.	kr.
1840.	Transport	392	12
Aug. 31.	Von der K. Bank dahier aus fl. 500. vom 15. Juny d. J. bis heute à 2½ %	2	40
		fl. 394	52

E. Erlös aus den Arbeiten der Knaben.

		fl.	kr.
1839.			
Decbr. 6.	Vierteljähriger reiner Ueberschuß der Papparbeiten . . . fl. 61 = 48½ der Stroh- u. andern Arbeiten = 14 = 33		
1840.		76	21½
Merz 5.	desgleichen der Papparbeiten fl. 36 = 37½ der Stroh- u. andern Arbeiten = 6 = 33		
		43	10½
Juni 6.	desgl. der Papparbeiten fl. 11 = 56½ der Stroh- u. andern Arbeiten = 10 = 32		
		22	28½
Aug. 31.	desgl. der Papparbeiten fl. 73 = 4½ der Stroh- u. andern Arbeiten = 7 = 42		
		80	46½
		fl. 222	47½

F. Legate und Stiftungen.

		fl.	kr.
1839.			
Octbr. 11.	Vermächtniß des seligen Herrn Predigers Ranner	25	—
Novbr. 11.	Geschenk zu einem Fundirungs-Kapital von A. T. B. und L. B.	75	—
		fl. 100	—

G. Zurückgezahlte Capitalien und veräußerte Obligationen.

		fl.	kr.
1839.			
Octbr. 3.	Rückzahlung der K. Bank dahier .	200	—
	Transport	fl. 200	—

Digitized by Google

1840.		fl.	kr.
	Transport	200	—
Merz 10.	Rückzahlung der K. Bank dahier .	200	—
May 1.	desgleichen von derselben	300	—
„ 12.	desgleichen von der Städtischen Sparkassa	300	—
„ 14.	desgleichen von der K. Bank . . .	500	—
Aug. 31.	desgleichen von derselben	500	—
		fl. 2000	—

Zusammenstellung.

A. Einahme.

	fl.	kr.
An Bestand der Kasse beim vorigen Rechnungs-Abschluß	11	9½
„ Jahresbeiträgen der Vereinsmitglieder .	665	22
„ andern milden Gaben und Geschenken . .	1017	34½
„ Alimentationsbeiträgen	1499	2
„ Zinsen	394	52
„ Erlös aus den Arbeiten der Knaben . .	222	47½
„ Legaten und Stiftungen	100	—
„ zurückgezahlten Kapitalien und veräußerten Obligationen „	2000	—
	fl. 5910	47

B. Ausgaben.

	fl.	kr.
Für Besoldung der Pflegeältern und des Gehülfen nebst Magdlohn	523	13
„ Victualien, als Brod, Fleisch, Mehl, Milch ꝛc. . . . . fl. 1159 „ 58½		
Hiezu noch Pachtgeld von einem Stück Feld nebst Bebauungskosten . . „ 23 „ —		
	1182	58½
„ Kleidungsstücke, Weißzeug, Bettwerk, Wäsche	851	7
„ Haus- und Küchengeräthe	100	56
Transport	fl. 2667	14½

Digitized by Google

	fl.	kr.
Transport	2667	14½
Für Holz und Licht	245	50½
" Schulbedürfnisse	25	12
" Druck und Heften der Jahresberichte, Einsammlung der Beiträge, Briefporti, Feuerassekuranz-Prämie und kleine Ausgaben	78	3½
" Kapitalanlagen bei der K. Bank dahier . . fl. 200. —		
desgleichen . . . . . " 300. —		
desgleichen . . . . . " 500. —		
desgleichen . . . . . " 500. —		
desgleichen . . . . . " 250. —		
1750. —		
" erkaufte K. B. Staatsobligation N. $\frac{1}{4}\frac{7}{3}\frac{7}{3}\frac{1}{6}$ fl. 1000 zu 3½ % à 101 nebst Zinsen . . . 1019. 55		
	2769	55
	fl. 5786	15½
baarer Bestand am 31. August 1840	" 124	31½
	fl. 5910	47

Uebersicht und Nachweis des Fonds der Anstalt.

	fl.	kr.
Nach Seite 31 des 14ten Berichts waren am 31. August verzinslich angelegt . . .	6000	—
Hierzu kommen als Legate und Ersparniß des letzten Jahres angelegt . .	750	—
	fl. 6750	—
nebst dem baaren Kassabestand von	" 124	31½
	fl. 6874	31½
Obige fl. 6750. — bestehen		
a) aus unangreifbaren Stiftungskapitalien .	" 2508	6
b) aus Ersparnissen	" 4241	54
	fl. 6750	—

Digitized by Google

Geschenke an Viktualien, Kleidungsstücken und andern nützlichen Sachen, welche die Anstalt vom 1. September 1839 bis 31. August 1840 erhalten hat.

1839.

Sept. Von Herrn Partikulier Köhler, zu einem Hammelsbraten fl. 1 45 kr.

— Von Herrn Buchbinder G. L. Roth, wurde das Beugener Monatsblatt pro 1838 unentgeltlich gebunden.

Oktbr. Von Herrn K. 2 Säcke Kartoffeln.

— Von Herrn Fabrikbesitzer Krafft am Taufstage seines Söhnleins 32 Spitzwecke und 4 Bouteillen Wein für die Kinder und 2 Spitzwecke und 2 Bouteillen Wein für die Pflegeältern.

— Von einem Freunde der Anstalt 1 Paar neue Schnürschuhe.

Nov. Von Herrn Schmidt, in Hersbruck 1 Sack Kartoffeln.

— Von Fräulein Göß, zu Obst für die Kinder fl. 1 12 kr.

— Von Fräulein Friederike von Harsdorf 35 gebackne Hörnlein und 6 Paar wollene Söckchen.

— Von Herrn Messerschmied Hammon, wurden mehrere Scheeren unentgeltlich reparirt und geschliffen.

— Von Frau Kießhaber, 1 Dutzend Schiefertafeln und 1 Päckchen Schieferstifte.

— Von dem Bauer Lettner, in Ottensoos und andern Mitgliedern dieser Gemeinde 7 Säcke Kartoffeln, welche Lettner unentgeltlich hereinfuhr.

Decbr. Von Jungfrau Stammler, 83/4 ℔ Lammsbraten.

— Von Frau Pfarrer Vorbrugg, 16 ℔ Rindsbraten zum Fest.

— Von Herrn Bilderhändler Fritschel, 32 gemahlte und 32 ungemahlte Bilderbögen, 3 Kalender und mehrere Knallwerfer.

— Von Herrn Buchhändler Freiherr von Ebner, 14 Büchlein zur Weihnachten.

— Von Frau Kirchenräthin Seidel, 23/4 ℔ Gerste.

— Von Herrn Haas, (Inhaber der Handlung Reichel und Ludwig) für 32 Knaben Gummi elasticum.

— Von Herrn Buchhändler Fleischmann, jedem Knaben ein Büchlein.

Digitized by Google

1839.

Decbr. Von Frau Flaschnermeister Wengert, 7 Kindersackuhren, 3 blecherne Trompetchen und eine Schachtel Soldaten.

— Von Frau Solger, 13 Sacktüchlein.

— Von Hr. Farbenfabrikant Haubenstricker, 10 Mahl- und 6 Tuschkästchen nebst 12 ungemahlten Bilderbögen.

— Von Herrn Buchhändler Merz, 8 Bilderbücher.

— Von Herrn Spielwaarenfabrikant Müller in Wöhrd, 1 Wagen mit 2 Pferden.

— Von Herrn Zinngießer Ammon, 14 Schachteln zinnerne Soldaten.

— Von Herrn Mechanikus Bauer, 3 kleine Erdglobus.

— Von einem Freunde der Anstalt 1 Paar neue Halbstiefel.

— Von Frau Kalb, 6 Paar gewalkte wollne Strümpfe.

— Von Herrn Schreinermeister Thiel, 25 Lineale.

— Von einer ungenannten Freundin der Anstalt 12 Schiefertafeln, 12 Federbüchsen und 1 Päckchen Schieferstifte.

— Von Frau Kaufmannswittwe Kaspart, 14 Taschen- und 7 Federmesser.

— Von Herrn Lakirer Kurz, 1 Fuhrmannswagen.

— Von Herrn Marktsvorsteher Platner, am Weihnachtsfest 32 Spitzwecke und 6 Bouteillen Wein.

— Von Herrn B. jedem Knaben 3 neue Kreuzer in seine Sparbüchse.

— Von Herrn Helferich, bei der Vermählung seines Herrn Sohnes 36 Bretzeln und 6 Bouteillen Wein.

— Von Herrn Großpfragner Maulwurf, 1 bairischen Metzen Mundmehl und 1 bairischen Metzen ordinäres Mehl.

— Von Frau Lebküchner Reinhard, 30 Lebkuchen für die Kinder und 2 für die Pflegeältern.

— Von Frau Großpfragner Ochs, 2 große Laib schwarzes Brod.

1840.

Jan. Herr Tuchbereiter Thieme dekatirte Tuch zu den Kleidern unentgeltlich.

— Von Herrn Metzgermeister Stubenrauch, 10¼ ℔ Schöpsenbraten.

Febr. Von zwei Freunden der Anstalt 11 ℔ Kalbsbraten.

Digitized by Google

1839.

Febr. Von Frau Professor Dieh, 8 ℔ Rindsbraten.
— Von einer ungenannten Wohlthäterin unter der Chiffer B. fl. 1. 36 kr. um 12 Hemden dafür zu machen.
März Von Frau Lutzner, 10 3/4 ℔ Rindfleisch.
— Durch den Ortsvorsteher Besold, in Höfen von mehreren Gemeindegliedern daselbst 5 Sacke Kartoffeln.
— Von einem Freunde der Anstalt 1 Paar neue Schnürschuhe und ein Päcklein Nestel.
— Von Frau Instrumentenmacher Karl 38 Kipfchen.
April Von Frau Bürgermeister Merkel, 1 Schock Eier.
— Von Herrn Großpfragner Neumann, 1 Schock Eier und 1 bayr. Metzen Mundmehl.
Mai Von Herrn Orgelbauer Büttner, wurde die Schulorgel unentgeltlich gestimmt.
— Von Herrn Katechet Bauer, ein geistliches Melodiencnbüchlein.
— Von dem Bauern Lettner, in Ottensoos 1 Schinken und 1 Laib schwarzes Brod.
— Von H. B. 14 ℔ Kalbsbraten.
— Die verehrlichen Redaktionen des Korrespondenten v. u. f. Deutschland und des Intelligenzblatts ließen die Einladung zur Jahresfeier und Prüfung unentgeltlich einrücken.
— Von Herrn Marktsvorsteher Platner, jedem der 7 konfirmirten Knaben 30 kr.
— Von Herrn Handelsgerichtsassessor Naumann, jedem derselben 12 kr.
— Von H. B. jedem derselben 12 kr.
— Von Herrn Helferich, jedem derselben 12 kr.
— Von Herrn sen. Michahelles, jedem derselben 12 kr.
— Von Herrn Katechet Bauer, jedem derselben ein Gebetbüchlein.
Juni Von Herrn Senior Michahelles, am Tauftage einer neugebornen Enkelin jedem der 28 Knaben 3 kr. 1 Spitzweck und 1 Bouteille Wein für die Pflegeältern.
— Von Herrn Pfarrer Hessel zu St. Jobst, 1 Schock und 6 Stück Eier und 1 Laib schwarzes Brod.
— Von Herrn Saamenhändler Amberger, mehrere Sämereien.
— Von Frau Krafft, zum St. Johanniskirchweihfest 36 Küchlein.

Digitized by Google

1840.

Juni Von Frau Schliehr, 1 Sack Kartoffeln.
— Von einem Freunde der Anstalt 1 Paar neue Halbstiefel.
Juli Von Herrn Buchbinder G. L. Roth, sen. wurde ein Band Akten der Anstalt unentgeltlich gebunden.
— Von Frau Weissert, 1 Korb Kirschen.
— Von den Bauersfrauen Lettnerin, Hollederin und Schmidtin von Ottensoos 23 Wecklein Butter.
— Von Herrn Marktsvorsteher Plattner, 48 kr. zum Imbiß auf einem Spaziergange.
— Von Herrn Helferich, zu Kirschen für die Kinder fl. 1. 30 kr.
— Herr Tuchbereiter Thieme dekatirte Tuch zu den Mützen unentgeltlich.

Verzeichnisse der Gegenstände, welche von dem verehrlichen Frauenverein in Nürnberg zum Besten der Anstalten für verwahrloste Kinder in Nürnberg und Erlangen am 10. Dezember 1839 zur öffentlichen Versteigerung gebracht wurden.

A. Für die Nürnberger Knaben-Anstalt besonders:

Von Fräulein Nannette Kießling 1 Kinder-Kravate und 1 Paar Manschetten.
Von Frau Stadtpfarrer Wilder 6 Paar Kinderstrümpfe.
Von Frau Professor Fabri 2 Schürzchen.
Von Frau von Imhof, geb. von Löffelholz 1 Hosenträger.
Von Fräulein Degen, 2 Sacktücher.
Von einer ungenannten Wohlthäterin 1 Haube.
Von Frau Löwel, 1 Kästchen zu Ringen.
Von Frau Cramer geb. Löwel, 1 Paar genähte Schuhe.
Von Frau Barthelmeß, 3 Paar Handschuhe.
Von Frau Schuhmachermeister Förderreuther, 1 Paar Schuhe.
Von Frau Bierbrauer Schmidt, 1 Tasche.
Von Fräulein Elisa Jordan, 1 Visitenkartenträger.
Von Fräulein Babette Jordan, 1 Börse.
Von Fräulein Luise Schäffer, 1 Taschenbuch und 1 Paar Strumpfbänder.
Von Fräulein Johanna Veillodter, 4 Netzchen und 2 Paar Kinderstrümpfe.
Von Frau Jubitz, 1 Hosenträger.

Digitized by Google

Von Frau Fabricius, 6 Päckchen Garn, 1 Paar Schlupfer und 1 Paar Strumpfbänder.
Von Frau Pfarrer Göring, 1 Serviettenband, 1 Nadelkißchen und 1 Strickscheide mit Nadeln.
Von Frau v. Tucher geb. v. Holzschuher, 1 Kravatte.
Von Frau Marktsvorsteher Merck, 1 Notizenbuch.
Von Fräulein Kiderlin, 1 Ueberhaube.
Von Fräulein Käthe Ziehl, 1 Tasse.
Von Frau Marktsvorsteher Platner, 1 Tasche.
Von Fräulein Karoline und Kattinka Böhm, 1 Puppe und 2 Zahnstocher-Träger.
Von Fräulein Karoline Wittwer, 2 Paar Strümpfe.
Von Frau Landrichter Nägelsbach, 1 Nadelkissen und 1 Paar Manschetten.
Von Frau Assessor Weigel, 1 Häubchen.
Von Fräulein Friederike Zahn, 1 Beutelchen und 1 Paar Söckchen.
Von Fräulein Friederike Lösch, 1 Häubchen.
Von Fräulein Nanni Lösch, 1 Puppe.
Von Fräulein Ackermann, 1 Kragen und 1 Paar Manschetten.
Von einer ungenannten Wohlthäterin, 1 Kinderkittelchen und 1 Hosenträger.
Von Fräulein Friederike Lorsch, 1 Serviettenband und 1 Paar Handschuhhalter.
Von Fräulein Karoline Krafft in Baireuth, 1 Nähstern.
Von Frau von Gohren, 1 Nähkästchen.
Von Fräulein Frör, 1 Brillenfutteral.
Von Fräulein Betty Hüttner, 1 Flacon-Untersatz.
Von Fräulein Huber, 1 Beutelchen und 1 Flintenband.
Von Frau Pfarrer Kindler, 1 Festung.
Von Fräulein Julie Leuchs, 1 Beutelchen.
Von Fräulein Eusette Drechsler, 1 Häubchen.
Von Frau Beständer Siegling, 1 Räucherfigur.
Von Fräulein Nannette und Jeannette Siegling, 1 Kleidchen und 1 Schürzchen.
Von den Fräulein von Praun, 12 Lieder.
Von Frau Sophie Weisert, 1 Toilettenspiegel und 1 Cigarrentasche.
Von Frau Krafft, geb. Platner, 1 Schürzchen.
Von Frau Pfarrer Gemmerli, 1 Paar genähte Schuhe.
Von Fräulein Friederike von Haller, 1 Blumenvase mit Bouquet.
Von Fräulein Neubauer, 1 Uhrkissen.

Digitized by Google

Von den Fräulein Wagner, 1 Kittelchen und 1 Schürzchen.
Von Fräulein Susette und Karoline Lobenhofer, 2 Visitenkartentäschchen und 1 Paar Manschetten.
Von Frau Behr, 1 Fenstergitter.
Von einer ungenannten Wohlthäterin, 1 Visitenkartentäschchen.
Von Fräulein Friederike von Harsdorf, 1 Kelchglas.
Von Fräulein Marie Eisen, 2 Nähkißchen und 1 Bouquet.
Von den Fräulein von Holzschuher, 1 Laden mit Gläsern.
Von Frau Meier, 1 Fächer und 1 Paar Kinderstrümpfe.
Von Fräulein Katzenberger, 1 Visitenkartentäschchen und 1 Paar Schuhe.
Von Fräulein Amberger, 1 Nadelkissen.
Von Fräulein Hedwig Bauer, 1 Kragen.
Von Frau von Hohenhausen, 1 Visitenkartentäschchen.
Von Frau Professor Leupold in Erlangen, 3 Puppenspiele.
Von Frau De Ahna, 1 Theemaschine.
Von Fräulein Emilie Lobenhofer, 1 Täschchen.
Von Fräulein von Michels, 1 Paar Schuhe.
Von Fräulein Oettelt, 1 Häubchen.
Von Fräulein Marie Schmidmer, 1 Puppe.
Von Fräulein Klara Harleß, 1 Bonbonière, 1 Nadelkästchen und 1 Körbchen.
Von Frau von Böheim, geb. von Volkammer, 1 Visitenkartentäschchen.
Von Frau von Löffelholz, geb. von Königsthal, 1 Nähstein.
Von Frau Pfarrer Sondermann, 1 Collier.
Von Frau Dr. Briegleb, 2 Börsen.
Von Frau Gürtlermeister Strobel, 2 Schreibzeuge.
Von Fräulein Rosette und Nannette Bauer, 2 Paar Strümpfe mit Strumpfbändern.
Von Fräulein Hedwig von Fürer, 1 Notizenbuch.
Von Fräulein Nanny von Ebner, 1 Paar Manschetten und 1 Paar Schuhe.
Von einer ungenannten Wohlthäterin, 1 Puppe.
Von einem ungenannten Wohlthäter, 24 Sacktücher für Kinder.
Von Fräulein Marie Kolb, 1 Schürzchen.
Von Fräulein Jänichen, 1 Chemisette, 1 Netzchen und ein Schreibbuch.
Von Ihro Excellenz Frau von Mieg, Gemahlin des K. B. Staatsraths und Bundestagsgesandten Herrn von Mieg in Frankfurt a/M., 1 Fußkissen und 1 Lampenteller.

Digitized by Google

Von Fräulein Sophie und Lotte Faber, 2 Geldbörsen.
Von Fräulein Wießner, 1 Uhrgehäuse und 1 Häubchen.
Von einer Ungenannten, 1 Brieftasche, 1 Haspel und 1 Kinderspielzeug.
Von Frau v. Oelhafen, geb. v. Fürer, 1 Ueberhäubchen.
Von Frau Merkel, geb. Kalb, 1 Chatoulle.
Von Frau Rektor Roth, 1 Aschenbecher.
Von einer ungenannten Wohlthäterin, 1 Uhrkissen.
Von Frau Kaufmann Waydelin, 4 Paar Schlupferlein und 4 Paar Kindersöckchen.
Von Frau Kaufmann Braun, 1 Kragen, 1 Nadeletui und 2 Knabenhosenträger.
Von Frau Assessor Merkel, 1 Kinderkittelchen und Häubchen.
Von Frau Kaufmann Bauder, 1 Paar Schuhe.
Von Fräulein Johanna Merkel, 1 Handschuhkästchen und 1 Puppe.
Von Fräulein Elise Roth, 1 Nähstein.
Von Fräulein van der Meden, 1 Börse.
Von Fräulein Anna von Reck, 1 Eiggarentasche.
Von Fräulein Neumann, 2 Paar Kinderstrümpfe und 1 Paar Söckchen.
Von Fräulein Minette Götz, 1 Uhrband und 1 Uhrkissen.
Von einer ungenannten Wohlthäterin, 1 Fußsack.
Von Frau von Kreß, geb. von Königsthal, 1 Cigarren-Behälter.
Von Fr. Pfarrer Besenbeck, 1 Hosenträger und 1 Schürzchen.
Von Fräulein Elise Ziehl, 1 Paar Schuhe.
Von Frau Zellfelder, 3 Häubchen.
Von Frau Hauptmann Lechleitner, 2 Häubchen.
Von Fräulein Klara Lechleitner, 1 Notizenbuch.
Von Fräulein Klara von Ebner, 1 Spielkästchen 1 Schürzchen und 1 Kinderkittelchen.
Von Frau von Soden, geb. v. Scheurl, Spielkörbchen und 1 Buch.
Von Fräulein Sophia von Scheurl, 1 Tasche.
Von Frau Major von Peller, 1 Paar Manschetten, 1 Zahnstocheretui und 1 Feuerzeug.
Von einer ungenannten Wohlthäterin, 1 Kästchen mit Zuckerplätzchen und 1 Serviettenring.
Von Frau Pfarrer Pürkhauer, 1 Täschchen.
Von den Fräulein Bezzel, 1 Nadelkissen und 1 Paar Kinderschuhe.
Von Fräulein Fleischhauer, 1 Börse.

Digitized by Google

Von Fräulein Natalie von Wahler, 1 Kragen, 1 Paar Manschetten, 1 Weihnachtskörbchen und 1 Brieftasche.
Von einer Freundin der Anstalt in Baireuth, 1 Haube.
Von Frau Thusnelde von Landgraf, 1 Feuerzeug und 1 Visitenkartentäschchen.
Von einer ungenannten Wohlthäterin, 1 Körbchen mit einer Haube.
Von Fräulein Falkner, 1 Paar Söckchen und 1 Kravatte.
Von Frau Schlier, 1 silbernes Theeseiherchen.
Von einem Ungenannten 1 silberne Taschenuhr.
Von Ihro Durchlaucht Frau Fürstin Taxis, 1 Lichtschirm mit Leuchter von Eisenguß.
Von Ihro Erlaucht Frau Gräfin von Giech, in Ansbach ein goldgesticktes Käppchen.
Von Fräulein von Kretschmann, 1 Pastellgemälde.
Von Frau Direktor von Kohlhagen, 1 Cigarrenetui.
Von Frau Auditor Segin, 1 Uhrpantöffelchen.
Von einer ungenannt sein wollenden Wohlthäterin, 1 Briefbeschwerer und 1 Arbeitsbeutel.
Von Fräulein von Grundherr, 1 Häubchen.
Von Fräulein Bauer, 1 Bild.
Von Fräulein Marie Winter, 1 Arbeitstasche.
Von einer ungenannten Wohlthäterin, 1 Paar gestickte Schuhe.
Von einer Ungenannten, 1 Bund Flachs.
Von einer Ungenannten, 1 Buch.
Von Fräulein Minnette Krämer, 1 gestickte Bürste.
Von Fräulein von Feuerbach, 1 Kästchen von Glas.
Von Fräulein Jenny von Pierron, 1 Uhrgehäuse in Form eines Sessels.
Von einer Ungenannten 1 Uhrgehäuse.
Von Fräulein Babette und Emilie Scharrer, 2 Schürzchen.
Von Frau Pauline Scharrer, 1 Blasbalg.
Von Fräulein Fritz, und Mina Saher, 1 Uhrkissen.
Von Fräulein Emilie Gülden, 1 Blumengestelle.
Von Fräulein Wilhelmine Scharrer, 1 Nadelkissen.
Von Frau Julie Geist, geb. Baumann, 1 Paar Strümpfchen und Söckchen.
Von Frau Kaufmann Brunner, 1 Kästchen mit Zwirn.
Von Frau Nannette Birkner, 1 Schreibzeug.
Von Herrn Fabrikant Löhner, 1 Briefbeschwerer.
Von Herrn Magistratsrath Schnerr, 1 Kästchen mit Alphabet, 2 Kästchen in Buchform, 1 Arbeitskästchen und 1 Nadeletui.

Digitized by Google

Von Frau Landrichter von Merz, 1 Paar Strümpfe mit Strumpfbändern.
Von Fräulein Christine Birkner, 1 Uhrpantöffelchen.
Von Fräulein Theodora Zindl, 3 Paar Handschuhhalter.
Von Fräulein Fritz Gülden, 2 Salzfässer von Kristall.
Von Fräulein Jeanette Scharrer, 1 seidnen Arbeitsbeutel.
Von einer Ungenannten 1 Serviettenband.
Von Frau Schuster, 2 Chenillen-Bouquetchen.
Von Frau Knopf, 1 Collier und 1 Sammtkäppchen.
Von Fräulein Rösch, 1 Visitenkartentäschchen.
Von Frau Revierförster von Oelhafen, von Feuchtwangen 1 Arbeitskörbchen von Chenille.
Von Frau Syndikus Heyden, 1 gemahltes Cigarrenetui.
Von Frau Professor Dietz, 1 gemahlte Tasse.
Von Fräulein Ottilie Lehmus, 1 Täschchen.
Von Frau Major Baierlein, 1 Unterhäubchen.
Von Herrn Mechanikus Fink, 2 Figuren, Türken vorstellend.
Von Fräulein von Praun, 1 Körbchen mit Flachs.
Von Frau Sekretair Hütter, 1 Uhrgehäuse.
Von einem ungenannten Wohlthäter Seume's Werke.
Von Frau Oberappellationsgerichtsrathswittwe Blaß, 1 Tintenglas und 1 Visitenkartentäschchen.
Von Fräulein Mitzky, 1 Börse und 1 Kästchen.
Von Frau von Kreß, geb. von Königsthal, 4 Spielteller.
Von Frau Oberappellationsgerichtsrathswittwe Zöpfel, 1 Cigarrenbecher.
Von einer ungenannten Freundin der Anstalt 1 Kittelchen, 1 Paar Pantoffel, 1 Paar Strümpfe, 1 Goller.
Von Frau von Mulzer, geb. von Stockum, 1 Arbeitskörbchen von Chenille.
Von Frau Oberapellationsgerichtsrath Bühler, angefangne gestickte Schuhe nebst Wolle dazu.
Von Fräulein Lotte Bühler, 1 Puppe auf einem Pferd 1 Puppe auf einem Stuhl und 1 Lichtschirm.
Von einer ungenannten Freundin 6 Paar Söckchen und 2 Blumenwasen in einen Putzladen.
Von einem armen Mädchen 1 Puppenhäubchen und 2 Krägen.
Von einer ungenannten Freundin 2 Lampenteller und 1 Notizenbuch.
Von Fräulein Marie Wiß, 1 Brieftasche.
Von Fräulein Minette Krämer, 2 Nadeletuis.
Von Fräulein Seippel, 1 Visitenkartentäschchen.
Von Frau Reuter, 1 Glas.

Digitized by Google

Von Frau Huber, geb. Kalb, 2 Stecknadelkissen.
Von Frau Rodde, geb. Benkher, 1 Kästchen.
Von Fräulein Marie Merkel, 1 Briefbeschwerer.
Von Frau Kalb, 1 Börse.
Von Frau Biberbach, 1 Tasse von Glas.
Von Fräulein Custer, 1 Unterhäubchen.
Von Frau Kanzleiräthin Schott, 1 Kinderkittelchen, 1 Untersatzteller und 1 Cigarrenbecher.
Von Frau Drexel, geb. Felsecker, 2 Körbchen und 6 Untersatzteller.
Von Frau Pfarrer Thomasius, 1 Cigarrentasche.
Von Fräulein Lederer, 1 Büchschen.
Von Frau Scharrer, geb. Weiß, 1 Lesebuch.
Von K. B., 1 Kinderkittelchen.
Von Fräulein von Tucher, 1 gesticktes Nadeletui.
Von Frau von Schwarz, geb. von Tucher, 1 gesticktes Kindertäschchen.
Von Fräulein Jänichen, 1 Blumenvase.
Von Frau von Tucher, geb. von Grundherr, 1 gesticktes Lesepult.
Von einem Ungenannten, 1 Teller mit 2 Dutzend Bratwürsten nebst Brod.
Von Frau von Serz, 4 Bostonmarken von Perlmutter.
Von einer Ungenannten, 3 Stück braune und 3 Stück Basler Lebkuchen.
Von unbekannter Hand, 1 Paar gestickte Manschetten.

B. Für die Nürnberger Knabenanstalt und die Erlanger Mädchenanstalt gemeinschaftlich:

Von Fräulein Bartels, 1 Beutel und 1 Börse.
Von Frau Besold, geb. Custer, 2 Krägen, 6 Pfriemen, 6 Paar Strickfütterchen mit Nadeln und 1 Schürzchen.
Durch Herrn Assessor Naumann, 16 Schriften Nürnberg betreffend.
Von Fräulein Jakobine Müller, 1 Paar Manschetten und 4 Nadelkißchen.

Ein von unbekannter Hand übergebenes gesticktes Müffchen wurde, da es erst nach der Versteigerung sich vorfand, zum Besten der hiesigen Knaben-Anstalt verloost.

Digitized by Google

Grundlage

der Anstalt für arme und verwahrloste Knaben in Nürnberg und des am 13. August 1826. für sie gebildeten Vereins.

§. 1. Nur solche Knaben, welche arm und zugleich verwahrlost genannt werden können, sind der Aufnahme in diese Anstalt fähig, nicht aber solche, deren Eltern und Verwandten sich aus eigennützigen Absichten gerne der Kinder entledigen möchten; auch nicht solche, die sich zunächst für die vorhandenen öffentlichen Wohlthätigkeits-Anstalten eignen. —

§. 2. Pflege, Erziehung und Unterricht jener Kinder, so wie die Sorge für ihr weiteres Unterbringen sind die einzigen Aufgaben dieser Anstalt.

§. 3. Der Eintritt in dieselbe kann in der Regel mit dem fünften Lebensjahre, der Austritt, besondere Umstände ausgenommen, nicht eher statt finden, als bis die Knaben confirmirt worden sind, und in den künftigen Beruf übertreten.

§. 4. Sie sollen hier fromm und arbeitsam, genügsam und bescheiden, nicht über ihren Stand hinaus gebildet, und nur in demjenigen unterrichtet werden, was zunächst für ihr zeitliches Fortkommen und ihre ewige Bestimmung nothwendig ist.

§. 5. Die Mittel der Anstalt werden folgende seyn:

A) 500 fl. welche ein hochlöblicher Magistrat als stehenden jährlichen Beitrag zu derselben ausgesetzt hat.

B) Kostgelder für diejenigen Knaben, welche von wohlgesinnten Personen oder von Behörden in die Anstalt gebracht werden.

C) Freiwillige Beiträge und Geschenke von Wohlthätern in der Nähe und Ferne.

D) Naturalien, welche die Knaben auf einem noch zu acquirirenden Grundstück selbst erzeugen werden, so wie der Ueberschuß von den durch sie gefertigten und verkauften Arbeiten.

E) Die jährlichen Beiträge der Mitglieder des für die Anstalt sorgenden Vereins.

Digitized by Google

§. 6. Jeder ehrbare und wohlgesinnte Bürger dieser Stadt, der an dem Schicksal verwahrloster Kinder Theil nimmt, und sich zu einem jährlichen Beitrage von wenigstens 2 fl. 42 kr. auf fünf nach einander folgende Jahre anheischig macht, kann Mitglied des Vereins werden Im Falle eines früheren Ablebens hört jedoch die eingegangene Verbindlichkeit von selbst auf.

§. 7. Die Mitglieder haben das Recht, Kinder zur unentgeldlichen Aufnahme vorzuschlagen, die Rechnungen einzusehen, Anträge zu machen, und nach §. 8. den Ausschuß zu wählen, der die Geschäfte der Anstalt besorgt.

§. 8. Dieser Ausschuß, welcher sich regelmäßig an jedem ersten Dienstag im Quartal versammelt, wird aus sieben Vereinsmitgliedern bestehen. Sobald eines derselben abtritt, so wird der Ausschuß dem Verein andere Glieder in Vorschlag bringen, aus welchen der letztere durch Stimmenmehrheit seine Wahl vollzieht.

§. 9. Die unmittelbare Aufsicht und Fürsorge für die Anstalt haben nach dem Wunsch des Stifters die Ausschußmitglieder, Pfarrer Vorbrugg und Kaufmann Naumann zum Anfang übernommen*); Sollte einer von ihnen aus seiner Function austreten, so hat der Ausschuß für denselben eine andere Person zu wählen, und dem Verein zur Bestätigung vorzuschlagen.

§. 10. Von diesen Inspectoren sorgt vorzugsweise einer, der immer aus geistlichem Stande seyn wird, für den Unterricht der Kinder, die anderen führen die Controlle über die Hauswirthschaft, und wachen über alles, was das äußere Leben im Hause betrifft.

§. 11. Sie sind mit gleichen Rechten die berufenen Vorgesetzten der Lehrer und des übrigen Personals im Hause. Sie werden gemeinschaftlich für zweckmäßige Beschäftigungen der Kinder, für Anstellung guter Lehrer, für Zucht und Ordnung im Hause und überhaupt, so weit es ihre übrigen Berufsgeschäfte verstatten, für Alles Sorge tragen, was zum

*) seit 1831 nimmt aber auch Herr Partikulier Helferich als Ausschußmitglied an der Inspektion der Anstalt Theil, und seit 1836 ist Herr Partikulier H. Beck an Herrn Naumanns Stelle getreten.

Digitized by Google

Gedeihen der Anstalt dienen kann. Sie berufen den Ausschuß zu außerordentlichen Zusammenkünften und haben hier, so wie in den vierteljährigen Versammlungen den Vortrag. Sie sollen in ihrem Wirkungskreise, den ihnen ohnedieß nur ein entschiedenes Vertrauen auf ihre moralischen und intellectuellen Eigenschaften übertragen kann, so wenig als möglich durch Einsprüche von Außen gestört werden

§. 12. Die Inspektoren versehen ihre Functionen unentgeldlich und so lange, als sie nicht selbst aus wichtigen Gründen auszutreten wünschen, in welchem letzteren Falle jedoch eine halbjährige Aufkündigung statt finden soll.

Die Mitglieder des Ausschusses bleiben so lange in demselben, als sie überhaupt Mitglieder des Vereins sind, und nicht ebenfalls ihre Stelle aufzugeben wünschen.

§. 13. Ueber die Aufnahme der Kinder in die Anstalt entscheidet der Ausschuß in seinen vierteljährigen gewöhnlichen, oder wo es nothwendig seyn sollte, in ausserordentlichen Zusammenkünften.

Außer der mit einem hochlöblichen Magistrat bestehenden Uebereinkunft werden die §. 1. gegebenen Bestimmungen, und die nothwendige Rücksicht auf die Kräfte der Anstalt der richtigste Maasstab für die Beurtheilung der vorkommenden Meldungen seyn.

§. 14 Der Ausschuß vertritt die Anstalt in ihren Verhältnissen zu den Behörden und zum Publikum, berathet die finanziellen Angelegenheiten derselben, und entscheidet über die Erweiterung der Anstalt und über alle andere wichtige Veränderungen.

§. 15. Er veranstaltet alle Jahre eine öffentliche Prüfung der Zöglinge, und eine öffentliche Ablegung der Rechnung, wozu die sämmtlichen Vereinsmitglieder, so wie das Publikum durch öffentliche Blätter einzuladen sind.

Digitized by Google

Vorläufige Bedingungen,

unter welchen ein Knabe, der fremde Unterstützung genießt, in die Erziehungs-Anstalt für arme und verwahrloste Knaben zu Nürnberg aufgenommen werden kann.

§. 1. Wer einen Knaben in die Anstalt gegen Vergütung unterzubringen wünscht, muß sich schriftlich anheischig machen, in der Regel alljährlich sechszig Gulden voraus zu bezahlen, wofür der Knabe beköstigt, gekleidet, unterrichtet und erzogen wird. Von dieser Vorauszahlung soll auf den Fall des Wiederaustritts, es sey durch Todesfall, oder nach vorhergegangener Vierteljähriger Aufkündigung so viel zurück erstattet werden, als noch volle Quartale in demselben Jahre zurück zu legen sind.

§. 2. Jeder solcher Knabe muß außer einem vollständigen Anzug, dann zwei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Sacktüchern und zwei Paar Schuhen, ein Bett mitbringen, wie es in der Anstalt gebräuchlich ist, oder die Anstalt besorgt es auf Kosten desjenigen Individuums, welches für den Unterhalt des Knaben sorgt. Beim Wiederaustritt wird das Bett dem Knaben mitgegeben.

§. 3. So lange der Knabe in der Anstalt sich befindet, müssen seine Eltern, Verwandte oder Vormünder aller persönlichen Ansprüche auf ihn sich begeben, indem er alsdann nur den Inspectoren, Pflegeältern und Lehrern der Anstalt Gehorsam zu leisten hat.

§. 4. Der aufzunehmende Knabe hat der Ordnung gemäß Tauf- und Impfschein mitzubringen.

§. 5. Unter fünf Jahren und über dreizehn Jahren nimmt die Anstalt in der Regel keinen Knaben auf.

§. 6. Sobald ein Knabe konfirmirt ist, kann er nicht länger in der Anstalt bleiben. Dieselbe wird zwar in Gemeinschaft mit seinen Angehörigen für die Unterbringung desselben bei einem Handwerk oder sonst, so weit es möglich ist, Sorge tragen; was aber die dabei vorfallenden Unkosten, so wie den fernern Unterhalt des Knaben anbetrifft, so fallen solche allein demjenigen zur Last, welcher bis dahin für ihn bezahlt hat.

Digitized by Google

Namen-Liste

der ein und dreißig Knaben, welche sich dermalen in der Anstalt befinden.

a) Aus dem hiesigen Polizeidistrikt.

1. Georg Christoph Schmidt, geb. den 26. Juli 1828.
2. Franz Xaver Kürten, geb. den 17. August 1827.
3. Konrad Zeitler, geb. den 16. Mai 1828.
2. Georg Zacharias Uhl, geb. den 26. Dezember 1828.
5. Georg Hofmeier, geb. den 14. Februar 1827.
6. Paulus Preller, geb. den 22. December 1826.
7. Johann Sigmund Pommer, geb. den 25. November 1828.
8. Konrad Mederer, geb. den 10. Februar 1829.
9. Karl Konrad Schrottenlohr, geb. den 20. Febr. 1830.
10. Wolfgang Loch, geb. den 15. September 1827.
11. Andreas Klausfelder, geb. den 19. May 1828.
12. Joh. Jak. Mich. Maar, geb. den 16. März 1831.
13. Michael Franz Krauser, geb. den 27. Februar 1831.
14. Christoph Hertel, geb. den 23. Mai 1831.

b.) aus andern Polizeidistrikten.

15. Johann Gabriel Mögler, aus Lauf am Holz, geb. den 21. Mai 1826.
16. Johannes Naumann, heimathlos, geb. den 10. Sept. 1828.
17. Joh. Weber, aus Rathsberg, geb. den 24. Dez. 1829.
18. Joh. Georg Friedrich Pfaffenlehner, aus Leyh, geb. den 10. November 1826.
19. Nikolaus Peter Kandidus Niederholz, aus Steinbühl, geb. den 27. December 1830.
20. Chr. Joh. Scheidt, aus Erlangen, geb. den 9. Febr. 1827.
21. Konr. Merkel, v. Oberweihersbuch, geb. d. 9. Febr 1832.
22. Georg Adam Späth, von Hersbruck, geb. d. 23. Febr. 1827.
23. Georg Hertel, von Erlenstegen, geb. d. 22. August 1827.
24. Ferdin. Kummeth, von Erlenstegen, geb. d. 8. Nov 1827.
25. Friedr. Clausner, von Eckenhaid, geb. den 24. Dec. 1827.
26. Johann Späth, von Hersbruck, geb den 20. April 1828.
27. Andr. Stamminger, von Mögeldorf, geb. d 25. Mai 1827.
28. Leonh. Häberlein, von Markt Nennslingen, geb. den 25. Juli 1827.
29. Andreas Friedr. Zott, von Erlangen, geb. d. 4. Jan. 1833.
30. Paulus Meigner, von Schwabach geb. d 10. April 1832.
31. Johann Leonhard Dolleschall, von Schweinau geb. den 29. Mai 1830.

Digitized by Google